FOCUS
E-BIKE 01-2019
20 NEUE CITY-BIKES IM TEST | E-MTB-TRAILS AM RESCHENSEE | IM REISEMOBIL DURCH DIE BERGE UND AUF DIE FÄHRE

MIT GROSSEM
REISEMOBIL-TEIL
IN DIE BERGE & ÜBERS MEER

E-BIKE

01-2019 6,90 €
ÖSTERREICH 7,50 €
SCHWEIZ 10,90 CHF

Gewinnen Sie E-Bikes und mehr im Wert von über **30 000 Euro**

E-BIKE-SOMMER

MIT DEM STROM
3500 KILOMETER ENTLANG DER DONAU

AUF DIE GIPFEL
DIE SCHÖNSTEN PÄSSE IN DEN ALPEN

INS DETAIL
11 TIPPS FÜR RICHTIG GUTES E-MTB-FAHREN

e-bike test FOCUS 2019

20 NEUE CITY-BIKES IM FOCUS-TEST
SEITE 20

BASTIAN SCHWEINSTEIGER IM GESPRÄCH SEITE 32

FIT FÜR DIE TOUR
HELME, RUCKSÄCKE, SÄTTEL UND MEHR BIKE-ZUBEHÖR
AB SEITE 40

Robert Schneider,
Chefredakteur

Liebe Leserinnen, liebe Leser

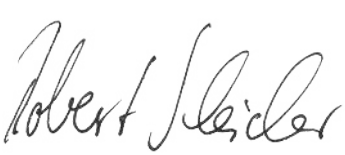
Reisen, so heißt es, eröffnet Horizonte. Selbst in den Straßenschluchten von New York City, wo die Fassaden der Wolkenkratzer den Blick nach oben ziehen, anstatt in die Ferne. Gegenwärtig aber lässt sich das Neue und Spannende unten auf dem Asphalt entdecken. Ein Freund erzählte mir kürzlich, wie erstaunlich er in Manhattan das große Angebot an Leihfahrrädern fand. Sie würden an jeder Ecke stehen. Ich habe nachgeschaut. Tatsächlich gibt es dort 12 000 Räder zum Mieten. Was mich aber noch mehr überraschte: Bald 4000 davon sind E-Bikes. Das ist ein Statement! Ausprobiert hat mein Freund das Angebot leider nicht. Es hätte mich schon interessiert, wie man eine Stadt wie New York vom Sattel eines Fahrrads aus wahrnimmt. Eines ist sicher: Anders als in Taxi oder U-Bahn erlebt man so nicht nur die Hotspots, man bekommt auch ein Gespür für die vielen Details dazwischen, ob in New York oder in anderen Metropolen.

Als wir mit ihm über seine Bilder sprachen, hat mich Fotograf Quirin Leppert, der in seinen Arbeiten den besonderen Reiz und die Einzigartigkeit der Alpenpässe einfängt, auf einen ganz neuen Gedanken gebracht. Selbstverständlich ist er alle Straßen selbst hochgeradelt. Ob mit E-Bike oder nicht, ist hier nicht die Frage. Warum er nicht das Auto benutzte, ist das eigentlich Spannende. Weil „das Fahrrad bei aller Anstrengung die perfekte Reisegeschwindigkeit bietet", sagt er. Eine Erfahrung von fast philosophischer Bedeutung. Lassen Sie sich selbst ab S. 82 überzeugen.

Die (Neu-)Entdeckung der Langsamkeit vom Sattel aus klingt nach einer tollen Idee. Da ist auch das E-Bike kein Widerspruch. Ein Elektrorad macht seinen Fahrer nämlich in erster Linie nicht schneller. Es bringt einen vor allem weiter. Wenn man Zeit und Lust hat, auch mal 3500 Kilometer weit. Maximilian Semsch fuhr diese Distanz im vergangenen Sommer mit seinem E-Bike, als er der Donau von der Quelle bis zur Mündung folgte.

Zugegeben, so viel Zeit haben die wenigsten, aber der Ansatz ist der richtige. Ich hoffe, unser Heft liefert Ihnen viel Inspiration. Der Sommer jedenfalls ist ideal – egal, ob in einer Weltmetropole, den Alpen oder auf einem Fernradweg. In diesem Sinne viel Vergnügen in den kommenden E-Bike-Monaten.

Herzlich Ihr



Patrick Morda,
Leitender Redakteur
FOCUS E-BIKE &
Reisemobil

Dolomiten, Südtirol, Ungarn: Unser Heft kommt ganz schön rum. Nur in New York waren wir dann leider nicht. Sollten wir aber mal machen. Bis dahin geben wir Ihnen zunächst mal 20 neue City-Bikes an die Hand, die im FOCUS-E-Bike-Test gecheckt wurden, und beantworten die wichtigsten Fragen, die E-Bike-Kunden quer durch die Republik ihren Händlern stellen.

Welches das schönste E-Bike der vergangenen Saison war, das haben wir Sie, liebe Leser, gefragt und freuen uns, Ihnen alle Sieger des ersten FOCUS E-BIKE Design & Innovation Award präsentieren zu können. Und sollten Ihre Urlaubspläne für den Sommer ein Reisemobil – mit oder ohne E-Bike-Mitnahme – beinhalten, haben wir da auch noch was für Sie (ab Seite 91).

Unterwegs am Reschensee (S. 122)

Fotos: Peter Rigaud, Sebastian Stiphout/beide für FOCUS-Magazin, BreyGraphicArts

Inhalt

DAS FOCUS-E-BIKE-GEWINNSPIEL
Gewinnen Sie Preise im Gesamtwert von über **30 000 Euro**
Seiten 72 & 90

„Das Angebot an E-Bikes wird auch 2019 noch mal größer und die Räder technisch anspruchsvoller. Umso wichtiger wird die Beratung im Fachhandel"
Marcus Degen, „Velomotion"

6 **Intro**
Infos aus der Welt des E-Bikes

C CITY

10 **Auf dem Weg zur Million**
Das E-Bike, der Handel und was Kunden wirklich wollen

16 **Update City**
Neue Modelle und Must-haves für den Stadtradler

20 **Der City-E-Bike-Test 2019**
20 Modelle für die Stadt im FOCUS-E-BIKE-Test

32 **„Radfahren bedeutet ein Stück Freiheit"**
Bastian Schweinsteiger im Interview

34 **Zum Blind Date in die Hauptstadt**
Zehn Berliner, zehn E-Bikes, zehn Meinungen

40 **Gut für den Kopf**
Ein Helm kann schützen. Und dabei noch gut aussehen

44 **Zeit, dass sich was bewegt**
Elektrische Tretroller stehen in Deutschland in den Startlöchern

48 **FOCUS E-BIKE Design & Innovation Award 2019**
Die Jury und die User haben entschieden: die schönsten Bikes, die besten Ideen, die größten Visionäre

T TREKKING

66 **Mit dem Strom**
Unterwegs entlang der Donau mit Maximilian Semsch

74 **Update Trekking**
Neues für die Langstrecke

78 **Wie man sitzt, so fährt man**
Wie wichtig der richtige Sattel ist, wird oft unterschätzt

R RENNRAD

82 **Nach ganz oben**
Mit Fotograf Quirin Leppert auf die eindrucksvollsten Alpenpässe

88 **Update Rennrad**
Schön, sportlich: Neue E-Rennräder

SPECIAL REISEMOBIL

92 **Intro**
Interessantes zum Einstieg

94 **Eine Übergangsreise**
Mit dem Reisemobil zum E-Bike-Trail

100 **Urlaub mit der Fähre**
Mit dem Schiff zum Ziel

103 **Auswärts essen**
Camping-Dinner in geselliger Runde?

104 **Schön, Sie hier zu treffen**
Auf dem höchsten Stellplatz Europas

108 **Panorama. Tour.**
Mit Kastenwagen und E-Bike in die Dolomiten

M E-MTB

114 **Gewusst, wie!**
Die richtige Fahrtechnik ist entscheidend

120 **Nicht ohne meinen Rucksack**
Gutes für den Rücken

122 **Akihi im Vinschgau**
Toller Trail-Tag am Reschensee

128 **Update E-MTB**
Was die Saison für Offroad-Liebhaber bereithält

132 **FOCUS-E-Bike-Test 2018**
Die besten Pedelecs der vergangenen Saison

154 **Leserbriefe/Impressum**
Wir erklären E-Bikes – schreiben Sie uns

Alles in einem Stück: Maguras E-Bike-Lenker der Zukunft?

So kann's gehen

Wer über E-Bikes spricht und Magura sagt, meint meist Bremsen. In Zukunft vielleicht auch Lenkersysteme, wobei die Betonung auf System liegen würde. In der Studie zeigt das Unternehmen aus dem schwäbischen Bad Urach, wie man in Zukunft Lenker, Bremse, Licht, Display und Kabelwege unter einen Hut, besser gesagt in eine Carbon-Hülle bringen kann. Die wäre dann auch noch an das entsprechende E-Bike-Design anpassbar. *www.magura.com*

So kann's werden

Eine Mischung aus „Mad Max", Daniel Düsentrieb und Design-Spielereien zeigt „The Current – New Wheels for the Post-Petrol Age". Auf 208 Seiten findet man E-Motorräder, -Scooter, auch -Fahrräder und Dinge dazwischen. Ein schöner, manchmal weiter Blick in eine mobile Zukunft. Im Gestalten Verlag für 35 Euro erschienen. *www.gestalten.com*

INTRO

MAGAZIN

„Mir war mein Rad schon als Kind sehr wichtig. Ich finde, ein Fahrrad bedeutet ein Stück Freiheit und Bewegung – gerade für Kinder und Jugendliche"

Das vollständige Interview mit **Bastian Schweinsteiger** lesen Sie ab Seite 32 in dieser Ausgabe.

Der Fahrradassistent

Ab Sommer will das Unternehmen Halfords ein E-Bike auf den Markt bringen, das zunächst nur in Großbritannien und Irland im Handel – sonst nur online – erhältlich sein soll. Letzteres passt, denn das „Cybic E-Legend" wird den Amazon-Sprachassistenten Alexa an Bord haben und somit selbst Teil des Internets werden. Statt mit den Fingern auf das Display zu tippen, kann der Fahrer die Hände am Lenker lassen und Funktionen wie Navigation oder Lichteinstellungen via Sprachbefehl steuern oder Wetterbericht und Verkehrsmeldungen abrufen. Dafür ist das „Cybic" mit einer SIM-Karte ausgerüstet und somit WLAN-fähig. *www.halfords.com*

Fotos: Velomotion, Hersteller

19

CITY-UPDATE

Neue Naben, Falträder vom Autoriesen, einen Motor für die urbanen Gefilde sowie eine Lösung für alle, die schon mal einen Ball auf dem Rad transportieren wollten. Und noch mehr

Schindelhauer Hannah

4395 Euro

Das Schindelhauer-Team aus Berlin-Kreuzberg baut erst seit 2009 Fahrräder – und neuerdings auch E-Bikes. Gleich von Anfang an macht Schindelhauer einiges richtig: bewährter Bosch-Active-Line-Motor mit formschön integriertem 500-Wh-Akku. Gates-Carbon-Riemen, Formula-Scheibenbremsen und Supernova-Beleuchtung sind top. Front-Gepäckträger, Schutzbleche, Griffe und Sattel sind funktional und sehen dabei noch gut aus. Ab Mai soll das Modell namens Hannah erhältlich sein, ab April bereits das Herren-Pendant Heinrich.

www.schindelhauerbikes.com

Shimano Nexus Inter-5E

Preis: keine Angaben

City-E-Bikes mit Nabenschaltungen klingt nach einer guten Kombination. Leider sind nur wenige Schaltnaben für die Kraft moderner Mittelmotoren ausgelegt. Mit der Nexus Inter-5E liefert Shimano seine erste Nabenschaltung für E-Bikes. Diese kommt mit Antriebskräften bis zu 60 Nm klar und bietet neben der 5-Gang-Variante auch eine elektronische Di2-Version, die in Kombination mit einem Shimano-Motor vollautomatische Schaltvorgänge erlaubt. *www.paul-lange.de*

Fotos: Hersteller

Alle Details zum großen FOCUS-E-Bike-Test finden Sie auf **www.focus-ebike.de**

DER FOCUS CITY E-BIKE-TEST 2019

Im ersten Teil unserer diesjährigen Test-Serie haben wir wieder 20 Stadträder für Sie unter die Lupe genommen

Ein Trend zeichnet sich deutlich ab: E-Bikes erfüllen in ihrer Ausstattung immer besser die Wünsche der verschiedenen Kundengruppen. Zwar unterteilt auch der FOCUS-E-Bike-Test in klassische Kategorien wie City- oder Trekkingrad, viele Ausstattungsmerkmale ähneln sich aber sehr stark – allen voran die wichtigen Komponenten wie Antriebe oder Bremsen. In Sachen Geometrie, Bereifung, Federung unterscheiden sich die Räder aber teilweise erheblich und damit auch ihr vorgesehenes Einsatzgebiet. Umso wichtiger werden beim E-Bike-Kauf die kompetente Beratung im Fachhandel und Testergebnisse, die Orientierung bieten.

Für die neue Saison haben wir gemeinsam mit unseren Kompetenzpartnern von „Velomotion" und Velotech die Labortests in Sachen Reichweite ausgedehnt. Denn: Für den interessierten Kunden ist die Frage „Wie weit komme ich mit einer Akku-Ladung?" (siehe ab S. 12) nach wie vor entscheidend.

Sie finden in den Testtabellen nun vier statt der bisher üblichen drei Reichweitenergebnisse.

Wie gehabt werden die bei maximaler Unterstützungsstufe gemessene **Reichweite am Berg** (Steigung 6 %, Fahrerleistung 100 W) sowie die **Reichweite in der Ebene** (Fahrerleistung 70 W) wiedergegeben. Neu ist eine **maximal** mögliche **Reichweite in der Ebene** bei niedrigster Unterstützungsstufe und 70 W Fahrerleistung. Dieser Wert ist unter Idealbedingungen ermittelt (kein Stop-and-go, kein Gegenwind). Er zeigt, was tatsächlich maximal möglich wäre. Die ermittelten Werte bei den getesteten 2019er-City-Bikes unterscheiden sich teils erheblich, da die Antriebe verschiedene minimale Unterstützungsstufen anbieten und die Reifen unterschiedliche Rolleigenschaften aufweisen. Die drei ermittelten Reichweiten bilden dann die Basis für eine kombinierte Reichweite, die das Fahren in unterschiedlichen Stufen und welligem Terrain simuliert. Die ermittelten Werte sind nahezu deckungsgleich mit den Erfahrungen aus den Praxistests.

Denn auch in dieser Testsaison: Zu jedem ausführlichen Labortest gehört ein ebenso ausführlicher Praxistest. Werte aus über 30 Testkriterien ergeben im Gesamtpaket die Abschlussnote für jedes eingereichte und getestete E-Bike.

Im Velotech-Labor prüft unser Team die E-Bikes und werten die Ergebnisse aus. Aus bis zu 34 gewichteten Einzeltests und Kriterien resultiert die abschließende Bewertung (nach Schulnoten-Prinzip) eines eingereichten E-Bikes

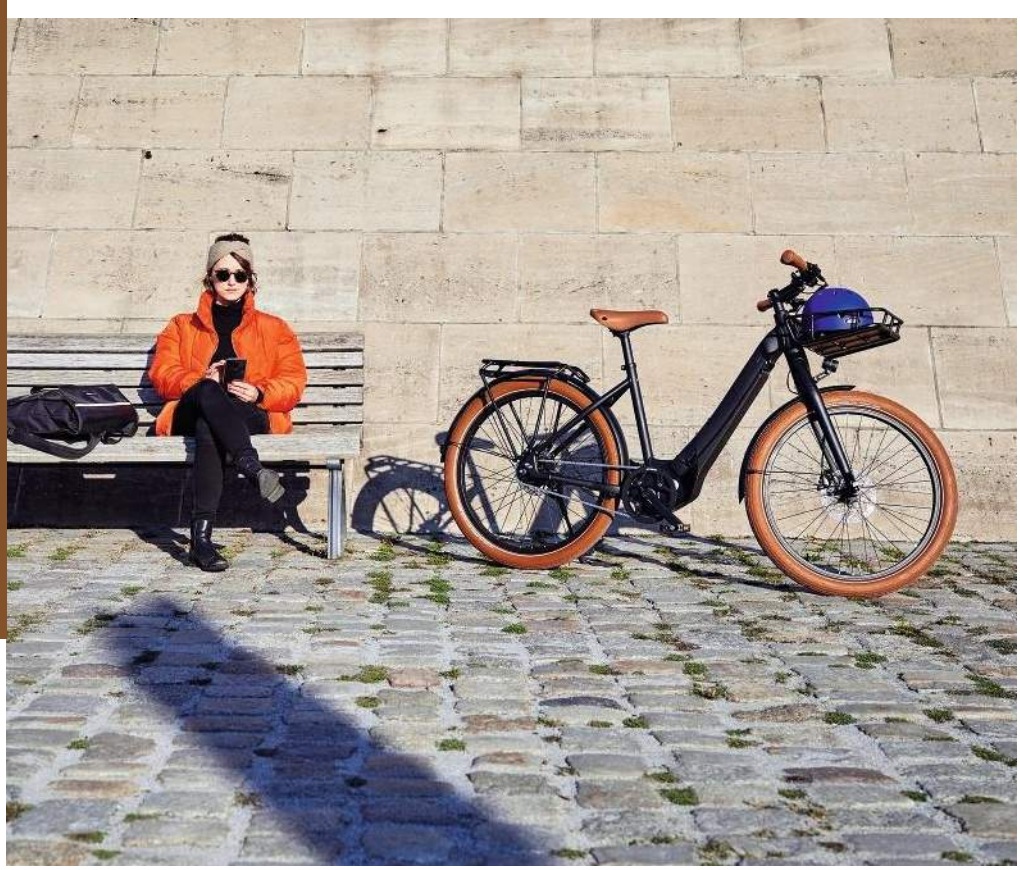
Fotos: Leo Binder, Velomotion

Zum Blind Date in die Hauptstadt

Zehn neue City-E-Bikes treffen auf zehn Berliner Radfahrer. Wir wollten von ihnen wissen, wie es um das Radfahren in der Hauptstadt bestellt ist, was sie vom Fahrrad im Allgemeinen und vom Pedelec im Besonderen halten

Sarah-Juliane Kadler betreibt ihren eigenen Friseursalon und hat bis auf eine Probefahrt mit dem E-Bike ihrer Mutter keine Erfahrung mit Pedelecs. Sie schreckten die vergleichsweise hohen Anschaffungskosten ab. Sharing oder eine Leihe für einen Kurzurlaub kann sie sich aber durchaus vorstellen. Grundsätzlich findet sie die elektrische Unterstützung für alle gut, die ansonsten aus gesundheitlichen Gründen nicht Fahrrad fahren können. Wobei: Während ihrer Meisterausbildung radelte Kadler jeden Tag gut eine Stunde zur Arbeit und wieder zurück. Da hätte sie sich eine Erleichterung manchmal gewünscht.

FOTOS: DAVID BREUN



Der Bulls „Sturmvogel EVO Street" verbindet reduziertes Retro-Design mit einer wertigen und absolut alltagstauglichen Ausstattung. Optional sind ein GPS-Modul für Navigation oder Diebstahlschutz via Cloud-Technologie erhältlich. Auf Wunsch gibt es das „Sturmvogel" auch in Weiß

Zeit,

Wie auch elektrische Pkws sind E-Tretroller keine neue Erfindung. Neu ist der Sharing-Gedanke

E-Tretroller sind eine gute Ergänzung zum E-Bike. Anderswo längst im Flotteneinsatz, tut sich Deutschland schwer. Hersteller und Sharing-Anbieter bringen sich aber bereits in Stellung

Der „X2City" von BMW und Kettler bei der Vorstellung in Lissabon

dass sich was bewegt?

Sommer 2017, Berlin, Potsdamer Platz: Die Spätvorstellung im Kino ist zu Ende. Menschen strömen in die U-Bahn, gehen ihrer Wege. Ich fahre nach Hause. Stehend, elektrisch, nahezu geräuschlos und mit einem Gefühl, das am ehesten an ein Skateboard erinnert. Angekommen, klappe ich meinen E-Tretroller einfach zusammen, trage ihn locker und beschwingt die Treppe zur Wohnung hoch. Alles easy. Bis die Bürokratie ins Spiel kommt. Kurz darauf muss ich meinen elektrifizierten Tretroller ganz offiziell abgeben. Einfacher Grund: die fehlende Straßenzulassung.

Januar 2019: Für Anfang des Jahres war eine endgültige Regelung versprochen. Die neue Verordnung für Elektro-Kleinstfahrzeuge sollte endlich eine legale Basis für den Betrieb von sogenannten Personal Light Electric Vehicles (PLEV), zu denen ein E-Tretroller gehört, schaffen.

Geplant ist, sie verkehrsrechtlich wie Fahrräder zu behandeln. Mit bestimmten Bedingungen und Voraussetzungen. Gerüchte kursieren, Lastenhefte wabern durchs Internet.

Die Verordnung wäre nicht nur die rechtliche Basis dafür, dass ich in Zukunft mit einem Roller unbehelligt durch Berlin surren könnte. Sie würde auch den Sharing-Anbietern der Mikromobilität die Tür zum lukrativen Markt Deutschland öffnen.

Aber die Verordnung lässt nach wie vor auf sich warten.

Dabei sehen viele Verkehrsexperten die Elektro-Tretroller als ein wichtiges Element der herbeigesehnten Mobilitätswende. Die Vorteile der neuen Mikromobilität für Fahrten auf „den letzten Metern" liegen auf der Hand: einfach in der Bedienung, flott und wendig, in Gewicht und Größe überschaubar und in der Anschaffung oft auch deutlich günstiger als ein E-Bike.

Trotzdem haben sich die Gegner längst in Stellung gebracht. Weil die E-Scooter in ihrer Ausstattung auf ein Minimum reduziert sind und Kritiker fehlende Sicherheitsstandards bemängeln, ▶

Von Radhersteller Kettler und Autokonzern BMW gemeinsam entwickelt: Der „X2City" ist längst fertig und wartet auf das Startsignal in Deutschland

Fotos: Getty Images, Hersteller

FOCUS
E-BIKE
DESIGN & INNOVATION
AWARD 2019

FOCUS E-BIKE DESIGN & INNOVATION AWARD 2019

Der FOCUS E-BIKE Design & Innovation Award wird 2019 zum ersten Mal verliehen. Wir gratulieren den Siegern

DIE SCHÖNSTEN E-BIKES, DIE BESTEN IDEEN

Wer hätte gedacht, dass ein Trekking-Bike, das eigentlich erst auf den zweiten Blick als E-Bike zu erkennen ist, zum schönsten Pedelec 2018/19 gewählt würde? Oder dass etwa ein kleiner Ort im Schwäbischen mit seiner touristischen Idee im Ranking der besten E-Bike-Innovationen ganz nach vorne gelangen könnte? Seit drei Jahren begleitet FOCUS E-BIKE nun schon die Entwicklung des Pedelecs. Die ausführlichen FOCUS-E-Bike-Tests bieten eine Orientierung im boomenden E-Bike-Markt. Nach mehr als 200 getesteten Rädern steht fest, dass die Frage heute nicht mehr „Was ist ein E-Bike?" lautet, sondern: „Welches ist das richtige für mich?" Und dass dabei neben technischen Features auch das Design eine immer wichtigere Rolle spielen wird, scheint auf der Hand zu liegen.
Und doch haben wir das Interesse, das der FOCUS E-BIKE Design & Innovation Award bei Ihnen, liebe Leser, und den teilnehmenden Herstellern, Institutionen und Verbänden gefunden hat, so nicht erwarten können. Allein für den Design-Award wurden 141 E-Bikes von 36 internationalen Marken in acht Kategorien eingereicht. Abgestimmt haben ausschließlich Leser beziehungsweise User auf www.focus-ebike.de. In knapp acht Wochen wurden dort insgesamt 882 338 Bewertungen (positiv und negativ) abgegeben – von denen auf das angesprochene Trekking-Bike übrigens über 4000 „Likes" entfielen.

Auf den folgenden Seiten lesen und sehen Sie, welches Fahrrad-Design am Ende in welcher Kategorie die, erlauben Sie das Wortspiel, Nabe vorn hatte. Alles Weitere zum FOCUS E-BIKE Innovation Award ab Seite 59.

DAS WICHTIGSTE ZUM FOCUS E-BIKE DESIGN-AWARD

Wie wurde bewertet? Ausschließlich die Leser bzw. User von *www.focus-ebike.de* haben online über einen Zeitraum von acht Wochen die eingereichten Modelle mit „gefällt" oder „gefällt nicht" bewertet. Einzige Bedingung: Mindestens 50 Prozent aller Räder mussten bewertet werden, damit ein Voting Gültigkeit bekam.

Wer konnte teilnehmen? Jeder Hersteller konnte beliebig viele Modelle in beliebig vielen Kategorien einreichen. Einzige Bedingung: Die Pedelecs mussten in der Saison 2018/19 zu kaufen gewesen sein. Eine Anmeldegebühr oder sonstige Kosten seitens FOCUS E-BIKE wurden nicht erhoben.

In welchen Kategorien wurde bewertet? Awards (Gold, Silber, Bronze) wurden in den Kategorien City, Urban, Kompakt, Trekking, S-Pedelec, MTB (Sport & Tour), Rennrad und Cargo-Bikes vergeben. Die kategorieübergreifend am besten bewerteten Modelle wurden zusätzlich ausgezeichnet.

R
RENNRAD

NEUHEITEN

19

RENNRAD-UPDATE

Mit neuen Motoren und interessanten Varianten macht die noch junge Sparte Lust auf sportliche Touren. Das Spannende dabei: E-Rennräder sind keineswegs auf Asphalt beschränkt, sondern geben auch als Gravel-Bike eine gute Figur ab

Bulls Harrier Evo

3499 Euro

Den wohl innovativsten Antrieb für E-Sporträder bietet zurzeit Fazua. Im Bulls Harrier Evo verbaut, koppelt sich der Mittelmotor oberhalb von 25 km/h vollständig aus und ist dann praktisch widerstandsfrei; wer will, kann die komplette Antriebseinheit samt Akku entnehmen, was ein um 3,5 Kilo „erleichtertes" Rennrad ergibt. Mit seinem soliden Alu-Rahmen lässt sich das Rad auch zum Reise- oder Alltagsrenner umbauen – perfekt für fitte Pendler, denen ein sportliches Trekking- oder Urban-Bike nicht reicht und die gern mal aus eigener Kraft über 25 km/h treten möchten.

www.bulls.de

Den ausführlichen **FOCUS-E-BIKE-TEST** dazu gibt es im **E-BIKE-SPECIAL #2** am 27.4.19 in FOCUS #18

Rapha Cargo Bib Shorts

230 Euro

Wer auf dem Rennrad nicht weiß, wohin mit Schlüssel, Geldbörse und Handy, aber auf ein klassisches Radtrikot mit Rückentaschen verzichten will, für den mögen die Rapha-Shorts mit Taschen an den Oberschenkeln und am unteren Teil der Trägerpartie eine Lösung sein. *www.rapha.cc*

Fotos: Hersteller

Special

Reisemobil

Durch die Berge oder übers Wasser

Unterwegs im Reisemobil, das ist wie Fahrradfahren – nur mit anderen Mitteln. Beides bietet eine ganz besondere Art von **Unabhängigkeit.** Nicht umsonst haben wir die **E-Bikes** dabei, wenn wir im **Schnalstal** den **höchsten Stellplatz Europas** besuchen. Und wenn wir in den **Dolomiten** die Einsamkeit vor Saisonbeginn ausnutzen. Wen die Berge nicht reizen, für den bietet unsere ausführliche Fährenübersicht Tipps und Infos für die anstehende **Urlaubsplanung**

Fotos: Tobias Woggon

Mit der Kugel durch den Winter

Nicht für den kommenden, aber für einen zukünftigen Winter ist das Camper-Konzept gedacht, das BMW Designworks zusammen mit The North Face Anfang des Jahres präsentiert hat. Dessen Name „Futurelight" leitet sich ab aus dem verwendeten Außenhautmaterial, das The North Face beisteuert. Es soll extrem leicht und atmungsaktiv sein und gegen die Elemente schützen. Der Rahmen besteht aus Kohlefaser. Wenn er denn je auf einen Stellplatz gezogen werden sollte, finden zwei Personen im betont reduzierten Interieur Platz.

www.bmwgroupdesignworks.com

Vor dem Fahren: Prüfen

Die Saison beginnt. Doch auch in diesem Jahr gilt: Bevor es richtig losgehen kann, steht etwas Fleißarbeit an. Für Reisemobilisten und Camper heißt das Frühjahrsputz. Nach dem Winterschlaf wird gelüftet, gewaschen und geputzt – Letzteres innen wie außen. Neben der Pflege sollten nach längerer Standzeit technische Systeme von Profis überprüft und gewartet werden. Dazu gehören neben Bremsen, Reifen und Lichtanlage bei Reisemobilen auch der Öl- und Kühlwasserstand des Motors. Im Wohnbereich sollten die Stromversorgung (12 und 230 Volt), die Gasanlage sowie Herd und Kühlschrank gecheckt werden. Nicht zu vergessen: Frischwasser- und Abwassertank, Pumpen und Armaturen.

INTRO

MAGAZIN

Suchen Sie einen Stellplatz in der Stadt?

Deutschland ist – und bleibt es wohl – eines der beliebtesten Urlaubsziele der Deutschen. Wer in diesem Jahr seine Heimat, und da vor allem Städte, mit dem Reisemobil erkunden will, findet auf *www.campanda.de/magazin* eine Übersicht der Stellplätze in den 20 größten deutschen Städten, deren Entfernung zum Stadtzentrum sowie die Preise für einen Tag. Aber Obacht: Über die Ausstattung und Umgebung wird nichts gesagt.

Zwischenzeitlich fehlten den Modellbauern 20 000 transparente Steine für die Scheiben

Gut Ding will Weile und genügend Steine haben

Anlässlich der Reise- und Freizeitmesse „f.re.e" in München haben Lego-Modellbauer Rene Hoffmeister, einer von weltweit nur zwölf zertifizierten Lego-Modellbauern, und Pascal Lenhard einen Volkswagen T2, genauer den von 1967 bis 1971 produzierten T2a-Campingwagen, aus Lego-Steinen nachgebaut. Im Maßstab 1 : 1. Das rund fünf Meter lange Kunstwerk besteht aus über 400 000 Lego-Steinen und wiegt rund 700 Kilogramm – bewegliche Schiebetür inklusive. Gedauert hat das Ganze gut sechs Wochen. Dafür stand am Ende der Weltrekord für das bisher größte aus Lego gebaute Camper-Modell. *www.free-muenchen.de*

Fotos: Messe München GmbH (2), Hersteller; Illustrationen: Shutterstock

DER GROSSE FOCUS

Exklusiv für FOCUS führt das Radmagazin „Velomotion“ Deutschlands größten E-Bike-Test durch. Alle 2018

SO TESTET FOCUS

Wie die Räder im FOCUS-E-Bike-Test gecheckt werden

Der FOCUS-E-Bike-Test prüft und bewertet jedes Rad in Labor und Praxis. Die **Labortests** führen Experten von Velotech, einem der renommiertesten Prüfinstitute des Landes, durch. Die Praxistests sowie die abschließende Beurteilung der E-Bikes erfolgt durch die Spezialisten von „Velomotion“. Auf dem eigens entwickelten Laborprüfstand „eRig“ werden unter anderem die **Reichweite** (Ebene und bergauf), die Motorunterstützung und die Reichweiteneffizienz ermittelt. Berechnet wird auch der sogenannte **U-Faktor,** der das Verhältnis der Motorleistung im Vergleich zur vom Fahrer erbrachten Tretleistung bergauf beschreibt. Ein U-Faktor von 2,0 besagt, dass der Antrieb den Fahrer mit der doppelten Leistung unterstützt. Je höher der U-Faktor, desto stärker ist die effektive Unterstützung des Motors. Bewertet wird zudem die **Bremskraft** bei einer Handkraft von realistischen 80 Newton. Das Ergebnis setzt sich im Verhältnis von 70 Prozent (Vorderradbremse) zu 30 Prozent (Hinterradbremse) zusammen. Der **Praxistest** umfasst über 30 Kriterien, die für jedes Rad unter realen Bedingungen abgearbeitet werden. Neben den verbauten Komponenten fließen auch Faktoren wie Ausstattung, Händlernetz, Service-Angebot oder die Konnektivität eines Bikes in die Bewertung ein.

CITY-BIKE

BULLS LACUBA EVO 8

Integration – wir machen das! Die Lacuba-Silhouette wirkt wie aus einem Guss. Wer den Akku im Hauptrohr herausnimmt, riskiert allerdings schmutzige Hände. 650 Wattstunden leistet der Stromspeicher und schafft damit eine der besten Reichweiten im Test. Der Akku speist den sanft, aber zugleich kraftvoll unterstützenden Brose-Motor. Die Sitzposition auf dem kurzstreckenweichen Sattel ist aufrecht, der verstellbare Vorbau lässt Feintuning zu. Citygerecht wendig gibt sich das Fahrwerk, allerdings muss man leichte Abzüge im Geradeauslauf akzeptieren. Per Drehgriff wird die wartungsarme 8-fach-Nabe bedient – dafür muss Druck vom Pedal genommen werden. Für Komfort sorgt die vernünftig ansprechende Federgabel. Schönes Detail: die aufwendige Hinterachsaufnahme.

e-bike test FOCUS ☆2018 **sehr gut** 1,4

Brose-Motor: harmonische und sehr leise Schubarbeit

Aufnahmebereit: Träger mit zweiter Reling für Taschen

Preis (UVP)	**3399 Euro**
Gewicht	**25,4 kg** + max. 109 kg
Reichweite Berg	**23,9 km** bei 17 km/h
Reichweite Ebene	**93,1 km** bei 26 km/h
U-Faktor	**2,5**
Mittelmotor	Brose
Akku	Rahmenakku, 650 Wh
Nabenschaltung	Shimano Nexus, 8 Gänge
Scheibenbremsen	Shimano BR-M315

Bewertung	
Reichweite	★★★★★
Antrieb	★★★★★
Bremsen	★★★★★
Praxistest	★★★★★
Ausstattung	★★★★★

Fazit der Redaktion
City-Stromer mit allem Drum und Dran, stimmige Optik inklusive. Brose-Antrieb und Nabenschaltung machen das auch mit Herrenrahmen erhältliche Lacuba etwas teurer.

+ **leiser, reichweitenstarker Antrieb**

– **Schaltung am Berg hakelig**

Fotos: Velomotion

E-BIKE-TEST

mit „sehr gut“ bewerteten Räder finden Sie auf den folgenden Seiten

Alle Details zum großen FOCUS-E-Bike-Test finden Sie auf **www.focus-ebike.de**

DIE 10 WICHTIGSTEN KRITERIEN DES PRAXISTESTS

- Wendigkeit und Flatterneigung
- Beschleunigung Ebene und Berg
- Fahren ohne Motorunterstützung
- Anfahren am Berg
- Ergonomie – Lenker und Rad
- Akku – Ein- und Ausbau
- Präzision und Bedienung der Schaltung
- Bedien- und Dosierbarkeit der Bremsen
- Standfestigkeit des Seitenständers
- Ausstattung und Zubehör

DAS FOCUS-SIEGEL

Die Testresultate von FOCUS, „Velomotion“ und dem Prüflabor Velotech ergeben für jedes Bike ein übersichtliches Testsiegel

e-bike test FOCUS ☆2018 **sehr gut 1,5**

PRÄDIKAT Die Gesamtnote nach dem Prinzip der Schulnoten von „sehr gut“ bis „ungenügend“

BENOTUNG Die exakte Note, die sich aus den bis zu 34 Testkriterien ergibt

PREIS-LEISTUNGS-TIPP

PREIS/LEISTUNG Modelle, die für den Preis viel bieten, heben wir besonders hervor

CITY

CITY-BIKE

KALKHOFF AGATTU EXCITE i8

Einer der größten E-Bike-Anbieter Deutschlands vertraut auf den hauseigenen Impulse-Evo-Antrieb, der sich durchaus mit Bosch & Co. messen kann. Das Aggregat ist vortriebsstark, zumal zwei unterschiedliche „Mappings“ aufgespielt werden können. Damit lässt sich das Bike etwas sportlicher abstimmen. Der 621-Wattstunden-Akku sorgt dabei für ordentlich Reichweite. Dessen Position zwischen Sitzrohr und Hinterrad führt dazu, dass sich das Rad wegen des langen Hinterbaus eher behäbig lenkt. Dafür ist viel Platz, um den Fuß über den Rahmen zu heben. Im Alltag sehr sinnvoll sind der weitgehend wartungsfreie Riemenantrieb und die 8-Gang-Nabenschaltung. Die hydraulischen Felgenbremsen wirken verlässlich, nicht bissig, was gut zur entspannten Sitzposition passt.

e-bike test FOCUS ☆2018 **sehr gut 1,4**

Eine Führung hält den Zahnriemen auf der Riemenscheibe

Die Magura-Felgenbremse ist für den Alltagseinsatz eine gute Wahl

Preis (UVP) **2999 Euro**

Gewicht	**27,2 kg** + max. 107 kg
Reichweite Berg	**25,1 km** bei 21,1 km/h
Reichweite Ebene	**98,8 km** bei 26,5 km/h
U-Faktor	**3,4**
Mittelmotor	Impulse Evo
Akku	Rahmenakku, 621 Wh
Nabenschaltung	Shimano Nexus, 8 Gänge
Felgenbremsen	Magura HS11

Bewertung	
Reichweite	★★★★★★
Antrieb	★★★★★
Bremsen	★★★★
Praxistest	★★★★★
Ausstattung	★★★★★

Fazit der Redaktion
Das klassische City-Rad ist antriebsseitig flott, dabei verlässlich und fahrsicher. Hervorzuheben sind unter anderem der reichweitenstarke Akku und der stabile Gepäckträger.

+ kräftiger Motor mit großer Reichweite, stabil und bequem

– etwas behäbiges Fahrverhalten